

Mit dem Ballkleid auf Radtour

Gepäckservice „Allgäu Shuttle“ startet

Füssen Kommen der Wanderer oder die Radlerin abends ins Hotel, ist ihr „kleines Schwarzes“ oder sein Sakko schon da: Ab 1. April bietet die Allgäu GmbH mit ihrem Partner, der Firma Kößler aus Füssen, einen Gepäcktransport an, der sämtliche Routen der Wandertrilogie und der Radrunde Allgäu abdeckt. Diesen Service „gibt es in ganz Deutschland nicht“, sagt Füssens Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier – eine „Herausforderung für uns“, so Josef Kößler vom Busunternehmen. Gestern unterzeichneten die Partner den Vertrag.

Über 870 Kilometer dehnt sich das Wanderwegenetz aus, über fast 600 die Radrunde. Auf diesen Strecken muss der Gast zukünftig sein Gepäck nicht mehr selbst transportieren, egal, „in welche Richtung er fährt oder welche Etappe er läuft“, erklärt Fredlmeier. Damit das funktioniert, richtet die Firma Kößler eine „Mobilitätszentrale“ ein.

Fuhrpark schon vorhanden

Spätestens eine Woche vor Reisebeginn muss der Gast schriftlich festlegen, wann er wohin geht. Die Firma Kößler fährt das Gepäck dann „möglichst zentralisiert und optimiert“ hinterher, so Sohn Manuel Kößler. Das Risiko ist gering, sagt Josef Kößler: Den Fuhrpark dazu hat die Firma schon, die „Zentrale“ wird ins bestehende Büro gelegt.

Bis Ende 2016 reicht der Vertrag. Für die Allgäu GmbH ist das Projekt ein „wichtiger Baustein im Servicepaket“, sagt Christa Fredlmeier, Projektleiterin der Wandertrilogie – und ein Messfaktor: Durch den Gepäcktransport bekommt das Unternehmen mit, wo wie viele Urlauber wandern oder radeln. (eh)